

## Aus dem Gemeindevorstand

---

An den Sitzungen vom 25. Februar und 7. März 2022 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Geschäfte behandelt und dazu Beschlüsse gefasst:

### **Departement Bau**

#### *Parzelle 390 Verlängerung Baubewilligung*

Der Bauherrschaft der Liegenschaft auf Parzelle 390 wird die Baubewilligung gestützt auf Artikel 91 des KRG um ein Jahr verlängert, nachdem die Erschliessungssituation mit gemeinsamer Tiefgarage mit dem Eigentümer der Parzelle 392 komplex ist und diese noch in Verhandlungen stehen.

#### *Erstwohnungskontrolle*

Eine Mieterin einer Erstwohnung ist aus familiären Gründen weggezogen, womit sich die Gemeindeverwaltung mit Schreiben vom 4. Oktober 2022 nach dem Nutzungszweck der Wohnung bei der Eigentümerin erkundigt hat (die Wohnung war im familiären Umfeld vermietet). Nach verschiedenen Abklärungen wurde der Eigentümerin eine Frist gesetzt, um die Wohnung zu räumen und über den weiteren Nutzungszweck Auskunft zu geben. Nachdem die gesetzte Frist per 15. Dezember 2021 ungenutzt verstrichen ist, wurde mit Schreiben vom 10. Februar 2022 nachgehakt. Mit Schreiben vom 23. Februar 2022 ersuchte ein beauftragter Jurist um eine Fristverlängerung mit Begründung bis Ende Mai 2022, um über den künftigen Verwendungszweck nach der Wohnungssanierung Bericht zu erstatten (Selbstnutzung, Vermietung oder Verkauf). Der Gemeindevorstand genehmigt eine Fristverlängerung bis Ende Mai 2022 für die Bekanntgabe der künftigen Nutzung.

#### *Ausserordentlich Versammlung StWEG Crasta Mora*

Der Gemeindevorstand nimmt Kenntnis von der ausserordentlichen Versammlung der STWEG Crasta Mora. Die Gemeinde ist mit fünf Wohnungen an der Gemeinschaft beteiligt. Die Anträge gemäss Fragebogen werden behandelt und zu Handen der Verwaltung beantwortet. Seitens der Gemeinde wird der Baufachchef an der Versammlung teilnehmen.

#### *Schulhausunterkunft Bever: Ersatz Waschmaschine, Kredit Fr. 1'750*

In der Unterkunft ist seit vielen Jahren eine kleine Waschmaschine vorhanden, die mittlerweile sehr alt ist und nicht mehr richtig läuft. Die Mieter der Unterkunft nutzen diese Maschine gerne und oft, da eine solche im Lagerbetrieb geschätzt und bei kleineren oder grösseren «Unglücken» zum Einsatz kommt. Die Lemm Haushaltapparate GmbH hat eine neue Waschmaschine der Marke Elektrolux für Fr. 1'750 offeriert. Der Gemeindevorstand beschliesst die Neuanschaffung einer neuen Waschmaschine.

### **Departement Bildung, Landwirtschaft und Abwasser**

#### *Lohnerhöhung Hortnerin*

Die Gemeinde Bever hat für die ausserschulische und die Mittagsbetreuung eine Hortnerin im Stundenlohn angestellt. Abklärungen ergeben, dass die Gemeinde Bever einen tieferen Ansatz pro Stunde ausrichtet als verschiedene andere Oberengadiner Gemeinden. Der Gemeindevorstand beschliesst eine Lohnanpassung auf den 1. März 2022 für die Hortnerin der Gemeindeschule Bever.

#### *Werkdienst Bever / Stellentausch*

Der Werkmeister der Gemeinde Bever ist an den Gemeindevorstand gelangt und beantragt, auf 1. Januar 2023 seine Anstellung als Werkmeister aufzugeben und künftig bis zu seiner Pensionierung als Stellvertreter und Werkdienstmitarbeiter

weiterzuarbeiten. Seine Stelle soll durch den bisherigen Stellvertreter übernommen werden, womit ein Stellentausch angedacht ist. Der Gemeindevorstand beschliesst nach diversen Gesprächen und Abklärungen mit den beiden Mitarbeitern, den bisherigen Werkmeisterstellvertreter Chasper Bisaz auf 1. Januar 2023 als Werkmeister zu wählen. Der bisherige Werkmeister Pius Good wird ab diesem Datum bis zu seiner Pensionierung im Juni 2025 als Mitarbeiter Werkdienst/Stellvertreter Werkdienst arbeiten. Der Gemeindevorstand Bever ist überzeugt, eine sehr gute Lösung gefunden zu haben und somit die Kontinuität und den nahtlosen Übergang in der Führung des Werkdienstes sicherstellen zu können.

### **Departement Tourismus, Abfallentsorgung, Polizei und übrige Dienste**

#### *Marathon Isellas: Speaker / Verpflegungsstandort*

Am 13. März 2022 findet der 52. Engadin Skimarathon statt. Neu muss der Verpflegungsstandort in Isellas Richtung Samedan verschoben werden, da die Läuferinnen und Läufer auf das bisherige Verpflegungsgelände noch schneller als bisher aufgrund der Geländeanpassungen gelangen. Der neue Verpflegungsstandort wird voraussichtlich in den Bereich der leichten Anhöhe verschoben. Der Gemeindevorstand kommt überein, weiterhin einen Speakerposten in Isellas anzubieten und spricht dafür einen Betrag von insgesamt Fr. 600 für die Bereitstellung der Infrastruktur und die Entschädigung des Speakers.

### **Departement Verwaltung, Planung, Forst, Umwelt und Wasser**

#### *Vertrag mit der Rhätischen Bahn AG*

Im Rahmen des BAB für die Erstellung einer Abwasserentsorgung in Spinass/Val Bever und die Anpassung der Trinkwasserversorgung zur Einhaltung der Arsen-Grenzwerte, hat die Rhätische Bahn AG einen Vertrag für die Unterquerung der Albulabahnlinie durch den Installationstunnel für die Wasser- Abwasser- und Stromleitung unterbreitet und diverse Auflagen verfügt. Gemäss Punkt 2.11 der Vereinbarung für den Rückzug der Einsprache der Gemeinde Bever gegen das Auflageprojekt neuer Albulatunnel II, erstellt die RhB AG eine Kleinkläranlage und überführt diese dann gegen Entschädigung in das Eigentum der Gemeinde. Aufgrund der unklaren Rechtslage werden Abklärungen bezüglich Punkt 2.11 der Vereinbarung betreffend Einsprache Neubau Albulatunnel II getroffen und dessen Ergebnisse abgewartet. Aus diesen Gründen wird die Vertragsunterzeichnung zurückgestellt.

#### *Längsvernetzung Spinass/Val Bever: Kostenprognose*

Das ewz mit dem naturemade star-Fonds KW Castasegna und das ANU übernehmen als Projektträger die Kosten von Fr. 770'000.- jeweils zur Hälfte. Der Vergleich der Offerten mit dem KV prognostiziert unter Berücksichtigung einer Reserve von 5 % auf die Baukosten aktuell Gesamtmehrkosten in der Größenordnung von 6% respektive Fr. 50'000.-. Die Eichenberger Revital SA als Projektverfasser aber auch die Bauleiter sind zu einer kostenbewussten Umsetzung der Massnahmen angehalten. Falls allfällige Mehrkosten nicht anderweitig finanziert werden, werden die aktuell veranschlagten Mehrkosten durch Bund und Kanton sowie gegebenenfalls durch den naturemade star-Fonds gedeckt. Die Kostenprognose für die Längsvernetzung in Spinass/Val Bever über Fr. 819'625 mit einer Überschreitung von rund Fr. 50'000 zum bisherigen KV wird zur Kenntnis genommen (5% Reserve berücksichtigt). Bund und Kanton, nebst dem nature made Star Fonds werden verpflichtet, alle Mehrkosten zu finanzieren.

#### *Längsvernetzung Spinass/Val Bever: Vergabe Bachdurchlass Fertigelemente*

Die Fanger Elementtechnik AG hat eine Offerte über Fr. 114'460 exkl. MwSt. für die Erstellung und Ausführung des Bachdurchlasses für die Längsvernetzung in Spinass/Val Bever eingereicht. Die Gemeinde tritt für die Längsvernetzung als

Bauherrin auf und hat demzufolge auch die Vergaben vorzunehmen. Der Einbau ist in der Nacht vom 16./17. Juli 2022 vorgesehen. Der Auftrag für die Erstellung, Lieferung und Ausführung des Bachdurchlasses unter dem Bahnhof Spinas wird an die Fanger Elementtechnik AG für Fr. 114'460 exkl. MwSt. (Brutto inkl. MwSt. 123'273.40) vergeben.

#### *Leistungsvereinbarung Academia Engiadina für Fachmittelschule*

Anlässlich der letzten Präsidentenkonferenz wurde über die Situation in Bezug auf die Fachmittelschule FMS informiert, welche vom Kanton Graubünden nur stiefmütterlich finanziert wird, womit diese nicht mehr kostendeckend betrieben werden kann. Die Academia Engiadina hat den Oberengadiner Gemeinden eine Leistungsvereinbarung für die Mitfinanzierung der FMS zugestellt und beantragt eine anteilmässige Defizitbeteiligung von 2/3 der ausgewiesenen ungedeckten Kosten, mithin Fr. 266'000 nach Regionenschlüssel. Rund ein Drittel der Absolventen der FMS schliesst im Berufsfeld Gesundheit ab, weitere lassen sich im Berufsfeld Pädagogik ausbilden und hier vor allem in der Romanischen Sprache. Im Schuljahr 2021/22 werden in den drei Jahresklassen der FMS (4F, 5F und 6F) insgesamt 24 Schüler unterrichtet, dies entspricht pro Jahrgang 8 Schülern. Um eine FMS-Klasse kostendeckend führen zu können, würden pro Jahrgang 14 Schüler benötigt, was insgesamt 42 Schüler pro Schuljahr entsprechen würde.

Die FMS stellt sicher, dass im Oberengadin eine schulische Ausbildung erfolgen kann, ohne dass die Jungen diese in Chur absolvieren müssen. Mit einer Leistungsvereinbarung würden sich die Gemeinde in ein Umfeld der überobligatorischen Bildung einbringen, was traditionell vom Kanton kostendeckend erfolgen sollte. Gerade mit dem Fokus, dass die Region Maloja über 12 Millionen Franken in den kantonalen Finanzausgleich einbringt, wäre hier mehr Fingerspitzengefühl des Kantons Graubünden gefragt. Nachdem bereits die Sanierung des Lehrlingsheimes Oberengadin finanziell mitunterstützt wird und der Gemeindevorstand Wert auf verschiedene und vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten legt, ist er bereit, die Leistungsvereinbarung zu unterzeichnen. Die jährlichen Kosten betragen rund Fr. 7'000 und werden mitgetragen, sofern sich alle Oberengadiner Gemeinden solidarisch zeigen.

#### *Ideenskizze Krieg Ukraine*

Ein Ehepaar aus La Punt Chamues-ch hat allen Regionengemeinden ein E-Mail zugestellt und folgende Ideenskizze für die Hilfe und Unterstützung für die Ukraine vorgestellt:

Ukraine - Ideenskizze zur Vorbereitung für Flüchtlingsbeherbergung in der Phase nach Aufnahme in Bundesasylzentren und Verteilung auf die Kantone

1. Aufrufe z.B. in der Engadiner-Post und Social Media für längerfristige Unterkunftsmöglichkeiten in Ferienwohnungen/Hotel Appartements
2. Entschädigungen nebst den Unterstützungsgeldern von Bund und Kanton durch Beiträge von Hilfsorganisationen, Einwohnerschaft und Wirtschaftskreisen
3. Betreuung und Integrationsbemühungen in allen sozialen Bereichen, auch unter Einbezug von freiwilligen Helferinnen/Helfern
4. medizinische Pflege und psychologischer Beistand
5. Koordination durch Organe der Region Maloja und des Kantons

Die kriegerische Auseinandersetzung in der Ukraine wird zu Flüchtlingsströmen nach Europa und schlussendlich in die Schweiz führen. Der Gemeindevorstand sieht eine Koordination im Oberengadin und macht beliebt, eine kompetente Privatperson gegen Entschädigung zu suchen, welche koordinierend wirkt und alle Angebote für Wohnungen und Unterkünfte bündelt und vermittelt. Zudem wurde bereits die Flagge der Ukraine auf der Homepage platziert und ein Instagram-Eintrag erstellt. Der Gemeindevorstand schliesst sich der kantonalen Aktion mit einem Beitrag an die Glückskette an und rundet den Betrag von Fr. 1 pro Einwohner auf eine Spende von Fr. 1'000 auf.

#### *Lohnreglement der Gemeinde*

Im Rahmen der Klausurtagung hat der Gemeindevorstand den ersten Entwurf des Lohnreglementes für die Gemeindeangestellten der Gemeinde Bever diskutiert. Dieses stützt sich auf das Kantonale Personalgesetz BR 170.400 und die Kantonale Personalverordnung BR 170.410 und die Verordnung über die Besoldung der Volksschullehrpersonen und Kindergartenlehrpersonen im Kanton BR 471.080 ab. Mit dem Reglement werden die Einstufungen aller Angestellten mit der Einreihung bei Stellenantritt, die reguläre Einreihung sowie eine Einreihung bei zusätzlichen Aufgaben bei langjähriger Erfahrung, ausserordentlich guten Leistungen und Zusatzqualifikationen angegeben. Gemäss Reglement wird allen Mitarbeitern der Besitzstand gewährt. Mit dem Lohnreglement entfällt der bisherige Stufenanstieg gemäss Lohntabelle für die Gemeindeangestellten (ohne Lehrpersonen) und wird durch eine flexible Lösung ersetzt, welche sich jeweils im Budget der Gemeinde abbildet.

#### *Werkverträge Längsvernetzung Spinas/Val Bever*

Die Werkverträge für die Längsvernetzung des Beverins bei Spinas/Val Bever sind eingegangen und zwar für die Baulose 305.3 – Erdbau Spinas zugunsten der Zindel + Co. AG, Maienfeld und des Bauloses 305.4 – Bahnhof Spinas zugunsten der Nicol. Hartmann & Cie. AG, St. Moritz. Mit der Ausführung im Juli/August kann sich der Gemeindevorstand nicht einverstanden erklären, da es sich um eine «Neben»-Baustelle handelt und diese nicht in der Hochsaison betrieben werden muss. Der beauftragte Bauleiter der Caprez Ingenieure koordiniert den Bauablauf, sodass die Arbeiten am Umgehungsgerinne vor dem Gasthaus Spinas bis Ende Juni abgeschlossen werden können (ausser Unterstossung Bahnhof Bever). Mit dieser zeitlichen Korrektur können die Verträge unterzeichnet werden.

#### *Zwischenstand Erschliessungswerke Spinas/Val Bever*

In der Val Bever besteht eine Wasserversorgung, die von der Gemeinde betreut wird, sich aber nicht im Eigentum der Gemeinde befindet. Weiter hat die Gemeinde mit der RhB vereinbart, dass die im Rahmen der Albulabaustelle II zu erstellende Kleinkläranlage durch die Gemeinde Bever betriebsbereit für Fr. 150'000 übernommen wird. Nach vielen Versuchen in der Sache der Kleinkläranlage gemeinsam voranzukommen, hat die Gemeinde die Caprez Ingenieure AG beauftragt, die Erschliessung der Kleinkläranlage mit Wasser und Strom sowie der Abwasserzuleitung zu planen. Zudem wurden juristische Abklärungen in Bezug auf die Vereinbarung zur Einsprache für die Erstellung des Albulatunnel II Punkt 2.11 mit lic. iur. Reto Nigg in die Wege geleitet, um Klarheit über die Rechte und Pflichten zur Kleinkläranlage zu erhalten. Mittlerweile laufen Abklärungen mit der Rhätischen Bahn in Bezug auf die verschiedenen Baustellen in Spinas/Val Bever (Revitalisierung Beverin, Umbau Bahnhof Spinas, Längsvernetzung, Sanierung Wasserversorgung (Arsenfilter) und Leitungsbau für Kleinkläranlage (Wasser-, Strom- und Abwasserleitung) sowie Kurvenstreckung Bahnlinie. Der Gemeindevorstand ist positiv gestimmt, zu einer guten und einvernehmlichen Lösung mit der RhB zu gelangen.

Bever, 16.03.2022rro